

Alle Schiessanlässe vergeben und Kantonschützenfest im Fokus

Bezirksschützenverband Bezirk Andelfingen tagte in Oberstammheim



An der ordentlichen Präsidentenkonferenz des Bezirksschützenverbandes Andelfingen (BSVA) in Oberstammheim sind am 07. November sämtliche Schiessanlässe für 2023 vergeben worden. Zugleich wurde über den Start für das Kantonschützenfest Zürcher Weinland 2025 orientiert.



Text/Bilder: Roland Müller

Jeweils im späteren Herbst hält der Bezirksschützenverbandes Andelfingen (BSVA) seine Präsidentenkonferenz ab, wo vor allem nebst einem kurzen Rückblick das kommende Jahr geplant und vorbesprochen wird. „Wir haben mit Blick auf die Vorbereitung und Ausarbeitung unserer Bewerbung für die Durchführung des Kantonschützenfestes 2025 ein intensives Jahr verzeichnet“, hielt rückblickend Bezirkspräsident Matthias Geiger vor den über 60 Delegierten und Gästen fest.



Die Delegierten an der Präsidentenkonferenz führten intensive Diskussionen und sorgten damit für eine durchaus lebhaftere Versammlung.

Bereits nähert sich das 200 jährige Jubiläum vom Schweizer Schützenverband (SSV). Dieses Jubiläum wird in der Gründungsstadt Aarau Ende August 2024 gefeiert in Verbindung mit einem Schiessanlass gefeiert. Vorgängig kann aber gemäss Geiger in allen Ständen ein Jubiläumsstich geschossen werden, wobei dann die Besten in Aarau nochmals antreten können. Rückblickend konnte Nachwuchschefin Sabrina Geissler – Dünki sehr erfreuliches aus dem Jungschützenwesen berichten. Im vergangenen Jahr haben in fünf Kursen 105 Jungschützen den Kurs besucht. 18 Jugendliche und 80 Junioren haben ihn mit dem Stgw90 und weitere sechs mit dem Standardgewehr absolviert. Auch beim Matchschieszen verzeichnet man einen erfreulichen Aufschwung. „Wir verzeichneten am Ostermatch mit 65 Teilnehmern fast die doppelte Beteiligung als im Vorjahr“, führte Matchchef Gusti Dünki aus. Rückblickend gab das eidgenössische Feldschieszen noch einiges zu reden, wo man bis zum Ende der offiziellen drei Schiesstage 904 Teilnehmern verzeichnete.

Wiederum konnte es nebst an nebst den offiziellen Schiessdaten anfangs Juni entsprechend der Vorgaben des Schweizer Schützenverbandes (SSV) in den Ständen bis Ende August geschossen werden. Dies führt bezüglich der Erfassung der Teilnehmer und Abgabe der Anerkennungskarten nun zu einem deutlich höheren administrativen Aufwand beim Bezirk. Grundsätzlich wünschen sich einige Vereine, dass man auf weitere Schiessmöglichkeiten verzichten soll. Andererseits ist dies auch wieder Werbung für die Vereine, welche es hingegen begrüßen. Abschliessend machte aber Geiger klar, dass für die Vergabe der Speckseiten entsprechend der beteiligten Schützen pro Verein als Stichtag weiterhin der letzte der drei Schiesstage, welche im kommenden Jahr von 2. bis 4. Juni sein werden, massgeblich sein wird.

Alle Anlässe vergeben

Grundsätzlich können Vereine nur mit zusätzlichen Aktivitäten mit dem Betrieb einer Festwirtschaft Geld für die Vereinskasse beschaffen, so dass die vom BSVA vergebenen Anlässe durchaus attraktiv sind. Während im kommenden Jahr einerseits sieben überregionale eher grössere Schützenfeste von verschiedenen Vereinen durchgeführt werden, konnten nun auch alle bezirkseigenen Anlässe vergeben werden. So findet die Delegiertenversammlung in Ossingen statt. Das Bezirkswinterschiessen mit dem Gewehr wird vom MSV Flaach und das Bezirkssommerschiessen vom SV Henggart durchgeführt. Die Pistolenschützen tragen beide Anlässe in Kleinandelfingen aus. Der Gruppenmeisterschaftsfinal Gewehr wurde an den MSV Rudolfingen vergeben und die Jungschützen tragen ihren Jungschützentag in Stammheim und das Cupschiessen in Trüllikon aus.

Das Feldschiessen wird mit dem Gewehr wiederum dezentral innerhalb der fünf Kreisverbände durchgeführt. Die Pistolenschützen werden es zentral in Flurlingen schießen. Auch bei den Veteranen steht mit dem Jahresschiessen des Kantonalverbandes ein grösseres Schützenfest an. „Wir erwarten rund 500 Teilnehmer auf dem Schiessplatz in Kleinandelfingen, welche auf alle Distanzen mit Gewehr und Pistole schießen werden“, führte Veteranenobmann Sepp Eberle aus. Mahnende Worte bezüglich und der Aus- und Weiterbildung von Schützenmeistern kamen vom Präsident der Schiesskommission Heinrich Zuber. Er appellierte an die Vereinsverantwortlichen dafür zu sorgen, dass junge für einen Grundkurs motiviert werden. andererseits gilt es auch zu beachten, dass nach sechs Jahren ein Wiederholungskurs besucht werden muss, damit der Schützenmeister nicht verfällt. Zusätzlich müssen ab 2023 alle neuen Jungschützenleiter zuerst auch den Schützenmeisterkurs absolvieren.

Kantonalschützenfest wird angestossen

In diesem Jahr erhielt der BSVA Andelfingen nach seiner umfassenden Bewerbung und der vollen Unterstützung der Schiessvereine aus dem ganzen Bezirk zuerst vom Vorstand des Zürcher Kantonalschützenverbandes (ZHSV) und danach auch von der kantonalen Delegiertenversammlung den Zuschlag für die Durchführung des 27. Zürcher Kantonalschützenfestes 2025. „Somit schenkt uns der Kanton Zürich das grosse Vertrauen, nach 2007 bereits zum zweiten Mal das Kantonalschützenfest durchzuführen“, führte Geiger aus. Danach übergab er für die weiteren Informationen das Zepter an Urs Stähli. Als ehemaliger Bezirkspräsident hatte er das

damalige OK 2007 angeführt und nun vorerst die weiteren notwendigen Schritte an die Hand genommen.



Urs Stähli präsentierte die weiteren Schritte für die Gründung des Trägervereins für das 27. Kantonalschützenfest Zürcher Weinland vom 15. bis 31. August 2025.

„Wir werden am 30. November 2022 den Trägerverein gründen und damit den Grundstein für das Fest legen“, sagte Stähli vor den Delegierten. Konkret zeigte nun eine erste Umfrage im Saal, dass sich knapp zwei Dutzend Vereine ausschliesslich aus dem Bezirk Andelfingen und somit Zürcher Weinland für ein Mitmachen entschieden haben. Diese werden grundsätzlich den personellen Bedarf für die Durchführung vom 15. bis 31. August stellen. Da nun keine Winterthurer mehr im Boot sind, wird das Fest als „Kantonalschützenfest Zürcher Weinland“ durchgeführt. Zugleich zeigt sich, dass bereits die Zusage für den Schiessbetrieb in rund 10 Ständen für 25 und 50m Pistole und 300m Gewehr vorliegen. An der Gründungsversammlung werden in einem ersten Schritt der Vorstand und Präsident des Trägervereins sowie die Kontrollstelle gewählt. Danach gilt es die Statuten zu genehmigen. Anschliessend wird das OK gewählt, wofür nun für alle Chargen die notwendigen Personen gefunden worden sind.



Weitere Informationen unter:



Bezirksschützenverein Andelfingen



www.bsv-andelfingen.ch